



Kittlitz feiert neues Friedensschild

Wasser, Felder, Hügel, einzelne Häuser und zwei Kraniche als Friedenssymbol: Engagierte Menschen aus Kittlitz haben gemeinsam mit Künstler Ebrahim Sharghi ihre eigenen Vorstellungen von Frieden in ihrem Ort zusammengetragen.



„Mit Liebe gemacht“ – Barbara Eggert, Ebrahim Sharghi und Gesine Biller (von rechts) präsentieren das Ergebnis des mehrmonatigen Projektes. Foto: Thomas Biller

Das insgesamt dritte Friedensschild der Region soll an vier Standorten in der Gemeinde Einwohner und Gäste zu Gesprächen über Frieden einladen. Vor rund zehn Monaten begannen unter Begleitung von Bürgermeisterin Barbara Eggert die Treffen von Menschen aus der Gemeinde mit Künstler Ebrahim Sharghi. Der Kulturpreisträger der Stiftung Herzogtum Lauenburg hatte zuvor sein Projekt in der Nachbargemeinde Mustin umgesetzt. Barbara Eggert gefiel die Idee so gut, dass es nun auch ein sehr auf den Ort bezogenes Friedensschild in Kittlitz gibt. *„Während der gemeinsamen Gestaltung fiel mir das Kittlitz-Lied von Klaus Irmischer ein. Dort heißt es unter anderem 'Hinter sieben Wäldern / Zwischen sieben Feldern / Straße schwingt und schwenkt sich / Ringsum Grün – man denkt sich / Dass man hier nichts fände / Hier's die Welt zu Ende', ich finde, dass passt“*, sagte Eggert. Der Bürgermeisterin gefällt auch, dass das in Form eines „Stopp“ – Verkehrsschildes gehaltene Friedensschild die insgesamt sechs Ortsteile widerspiegelt.



Frieden findet auch bei Regen statt: Gute Stimmung bei der Vorstellung des Friedensschildes für Kittlitz. Foto: Thomas Biller

Unter den gut 50 Gästen, die trotz starken Regens zur Vorstellung des Schildes auf den Sportplatz gekommen waren, befand sich auch Künstler Ebrahim Sharghi. Sichtlich ergriffen von dem großen Interesse an der mehrmonatigen gemeinsamen Arbeit sagte Sharghi bescheiden: „*Dieses Friedensschild ist mit Liebe gemacht.*“

Auch dieses Projekt wurde mit Mitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert. Die Freigabe erfolgte durch die Partnerschaft für Demokratie (PfD) Stadt Ratzeburg – Amt Lauenburgische Seen. Ratzeburgs Bürgermeister Gunnar Koech und Amtsvorgänger Rainer Voß waren zur Feier nach Kittlitz gekommen und Koech ließ sich von den vier trommelnden Musikern der Gruppe „Drum Sound“, die für die musikalische Begleitung sorgten, einige Rhythmen zeigen. „*So ein Friedensschild kann mit eine Grundlage für ein friedliches Miteinander sein*“, sagte Gesine Biller, Vorsitzende des Begleitausschusses der PfD, in ihrem Grußwort. Biller hatte das Projekt in Mustin initiiert und für das Kittlitzer Friedensschild die Patenschaft übernommen. „Ich wünsche uns allen, dass wir diesen Frieden festhalten und weiter ausbauen“, so Gesine Biller. Weitere Orte aus dem Amtsbereich Lauenburgische Seen können sich über die Projekte informieren unter partnerschaftdemokratie.de

Text: Thomas Biller